

34. Jahrbuch
des Musealvereines Wels
2004/2005

Inhaltsverzeichnis

Walter ASPERNIG – Günter KALLIAUER, Vereinsbericht 2004-2005	7
Nachruf Rudolf Schrempf	13
Nachruf Kurt Leitgeb	14
Nachruf Helmut Grassner	15
Werner LUGS, Ein Hinweis auf Ovilavis/Wels in der Vita Sancti Severini?	17
Barbara HAUSMAIR, Die bajuwarischen Grabfunde aus Wels und Marchtrenk	29
Christoph STÖTTINGER, Abt Sigmar von Lambach (1302–1321) – ein Polheimer?	117
Walter ASPERNIG, Der Sitz Etzelsdorf im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	127
Andrea PÜHRINGER, Die Stadt Wels in der Frühneuzeit: Finanzen, Verwaltung und Politik zwischen Bauernkrieg, Gegenreformation und Einbindung in den frühmodernen Staat	153
Georg WACHA, Zinngießer und Kartenmaler. Zu den Welser Familien Gailhofer und Dümmler. (1. Teil: Zinngießer)	185
Helmut ZÖPFL, Wilhelm Kienzl und seine Beziehung zu Waizenkirchen und Oberösterreich	197
Renate MIGLBAUER, Stadtmuseen Wels (Jahresberichte 2003-2004)	229
Elisabeth ERBER – Günter KALLIAUER, Stadtarchiv Wels (Jahresberichte 2003-2004)	255

Autorenverzeichnis

- ASPERNIG Walter, Mag. et Dr. phil., Hofrat, Wissenschaftl. Konsulent der
ö. Landesregierung, Obmann des Musealvereines Wels; St. Stefan-Straße
11, 4600 Wels
- ERBER Elisabeth, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- HAUSMAIR Barbara, Hölzlstraße 63, 4600 Wels
- KALLIAUER Günter, Wissenschaftl. Konsulent der ö. Landesregierung,
Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- LUGS Werner, Ing., Joseph Löw-Straße 20/1, 4400 Steyr
- MIGLBAUER Renate Maria, Dr. phil., Museumsdirektorin, SenR.in,
Stadtmuseen Wels, Minoritenplatz 4, 4600 Wels
- PÜHRINGER Andrea, Mag. et Dr. phil., Rittergasse 9, D-35305 Grünberg
- STÖTTINGER Christoph, Mag. phil., Stiftsarchivar, Benediktinerstift
Lambach, 4650 Lambach
- WACHA Georg, Dr. phil., Büchlholzweg 48, 4040 Linz
- ZÖPFL Helmut, Dr. phil., Theaterwissenschaftler und Sprecherzieher,
Bäckergasse 8, 4600 Wels

Abbildungsnachweis

- Umschlagbild: Mag. Erwin Krump, Scharten
- Frontispiz: Josef Neumayr, Pichl
- Vereinsbericht: S. 8: Elisabeth Erber, Wels; S. 9: Josef Neumayr, Pichl
- Nachruf Schrempf: S. 13: Familie Schrempf, Krenglbach
- Nachruf Grassner: S. 14: Familie Grassner, Wels
- Nachruf Leitgeb: S. 15: Karla Leitgeb, Wels
- Lugs: S. 23–25: Ing. Werner Lugs, Steyr
- Hausmair: Tafel 1/1–10/1: Barbara Hausmair, Wels; Abbildungen:
s. Verzeichnis S. 65
- Aspernig: S. 136–138, Abb. 1, 2, 3 und 5: Josef Neumayr, Pichl; S. 137–
141, Abb. 4, 6, 8 und 9: Österr. Akademie der Wissenschaften, Institut für
Mittelalterforschung, Wien; S. 139, Abb. 7: Stadtarchiv Wels, Nachlass
Kurt Holter.
- Zöpfl: S. 198, Abb. 1, S. 200, Abb. 2, S. 201, Abb. 3, S. 202, Abb. 4,
S. 215, Abb. 5, S. 217, Abb. 7, S. 222, Abb. 11, S. 223, Abb. 12, S. 226,
Abb. 13, S. 227, Abb. 14 und S. 228, Abb. 15: alle Friederike Mayrhuber,
Waizenkirchen; S. 208, S. 216, Abb. 6, S. 218, Abb. 8, S. 219, Abb. 9
und S. 221, Abb. 10: alle Kons. Dir. Siegfried Fleck, Waizenkirchen.

Jahresbericht 2004

Burg Wels

Die Sammlungen: Stadtgeschichte 1. OG; Landwirtschaftsgeschichte EG; Österreichisches Gebäckmuseum EG; Museum der Heimatvertriebenen UG

Stadtmuseum

Dauerausstellung Archäologie

Mitarbeiter

Dienststellenleiter: SenR. Dr. Renate Miglbauer (mit 1.2.2004 übernahm Frau Dr. Miglbauer zusätzlich zu ihrer Funktion als Leiterin der Dst. Stadtmuseen die provisorische Leitung der Abteilung Kultur und Bildung); Wissenschaftliche Kraft: Mag. Ingeborg Micko; Bibliothek: Christine Kalliauer (T); Sachbearbeiter: Markus Polz; Verwaltung: Sylvia Fegerl; Kassa und Shop: Renate Köllerer (T), Beate Grebien (T);

ab 1.2. 6 Vertragsarbeiter: Franz Enzendorfer, Hubert Bumberger, Rainer Rettig, Ingrid Mitterlehner (T) bis 19.3., Leopoldine Sandberger (T), Eveline Ellmerer;

ab 22.3. 15 Aushilfsangestellte: Ulrike Dorner, Eva Hofmann bis 19.1., Ilmira Hattinger, Heidemarie Wenter, Roswitha Schweizer, Erna Pöstinger bis 31.5., Adelheid Schneider ab 1.6., Andrea Humer, Christa Aichinger bis 31.1. und ab 1.3., Silvia Postlbauer, Monika Platzer, Andrea Schlor, Friederike Ast, Johanna Gangl, Hermine Grabenberger;

ab 1.2. 12 Betreuer für museumspädagogische Programme bzw. Führungen.

Ausstellungen in der Burg

„Sommerfrische – Zwischen Salzburg und Bad Ischl“. Von den Anfängen des Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Wels und Dr. Hannes Ettlstorfer, Ausstellungswerkstatt Wien, 14. Mai–7. November 2004.

Eine Begleitausstellung zu diesem Thema wurde auch in der Mediathek Wels, Stelzhamerstraße 18, vom 9. Juni–23. Juli 2004 gezeigt.

Costa Rica 2004 – „diversity of life“.

Christoph Kaltseis – Impressionen aus Costa Rica 16. November–5. Dezember 2004.

Ausstellungen im Minoritengebäude, Schießhof bzw. Ausgrabungen

Peter Klitsch, Phantastische Malerei & Grafik bis 11. Jänner 2004. In den Räumen des Schießhofgebäudes wurden Werke des international renommierten Künstlers, der zum Kreis der Wiener Schule des Phantastischen Realismus zählt, gezeigt.

Kurt Steinberg. Neue Arbeiten. Sein Schaffen ist immer ein Entwicklungsprozess und zukunftsorientiert, nie Rückschau. Dabei bedient er sich gerne naturnaher Materialien. Das dafür nötige Umfeld findet er in der Nähe von Gmunden, wo er auch seinen Wohnsitz hat, und im Weinviertel. 19. März–11. April 2004

Lesetopia. Vom 20.–29. April wurde vom Verein Buch.Zeit ein Teil der Lesetopia in der archäologischen Sammlung und im Schießhoftrakt abgehalten. Etwa 3000 Kinder nahmen an der Veranstaltung teil.

Alfons Eder. Neue Bilder. Der bekannte Welser Künstler bot einen Querschnitt seines langjährigen Schaffens mit seinen surrealistischen Bildern, die gekennzeichnet sind von präziser Maltechnik, feiner Beobachtungsgabe und hintergründigem Humor. 30. April–30. Mai 2004.

Wels im Spiegel der Medaille in Zusammenarbeit mit dem OÖ. Landesmuseum, Stadtarchiv Wels, Fritz Hippman und privaten Leihgebern.

8. Oktober 2004–27. März 2005. Die Medaillen und Abzeichen spiegeln unterschiedlichste Aspekte des städtischen Lebens wider. Dabei werden historische Ereignisse ebenso beleuchtet wie die Bereiche Wirtschaft, Welser Messe, Vereine, Sport – ja sogar die Hundemarken als Dokumente kommunalen Abgabewesens.

Christine Kastner/Fa. Schürz „Darf Schmuck funktionieren oder soll er nur schön sein“. „Betrachte Glas eine Weile und plötzlich siehst Du eine ganze Welt“. 18.–20. November 2004.

Dauerausstellung Sammlung Archäologie

Mag. Michael Kitzmantel und Mag. Steven Rossa erstellten einen schriftlichen Führer durch die Sammlung in englischer Sprache.

Sonderausstellungen Kaiser-Panorama

Jedes Monat wird eine weitere Serie aus dem reichen Fundus des Panoramas gezeigt. In Zusammenarbeit mit Herrn Josef Navratil, Wien wurden 100 Stereodias (2 Serien) aus der Fotoplattensammlung des Stadtarchivs Wels für das Panaroma angefertigt.

Veranstaltungen

Jubiläumsveranstaltung des Rotary Clubs. Am 17. April fand in der Burg Wels die Jubiläumsausstellung „25 Jahre Rotary Club Wels“ statt. Teilnehmer: ca. 120 Personen.

Veranstaltung der Österreichisch-französischen Gesellschaft: 7. Mai 2004.

Besucherorientiertes Museum

Die Akademie der Volkskultur veranstaltete das Seminar für MuseumsführerInnen am 5. und 6. Juni und das Modul „Besucherorientiertes Museum“ im Rahmen des Ausbildungslehrganges „Museumskustodin/kustos“ am 26. Juni in der Burg und in den Minoriten.

SKA im Park

Live-Konzert mit Sigi Loidl, 2. Juli 2004 im Burggarten.

Mittelalterlicher Markt

Als Sommerevent veranstaltete das Stadtmarketing vom 27.–28. August in der Innenstadt (einschließlich Burghof und -garten) einen Mittelalterlichen Markt, bei dem in alten Kostümen das Leben in einer mittelalterlichen Stadt dargestellt und vorgelebt wird.

Lange Nacht der Museen am 9. Oktober

In der Burg gab es passend zur Sonderausstellung „Sommerfrische“ eine Le-

sung verschiedenster Sommerfrische-Texte diverser Autoren durch Erwin Friedl, musikalisch umrahmt von der Gruppe „Saitenwind“.

Weiters lud in der Burg das Familienprogramm zum selbständigen Erforschen des Museums ein.

Passend zum Thema konnte der Besucher im Kaiserpanorama an diesem Abend mit der Serie „Ost-See, Stralsund und Insel Rügen“ ans Meer reisen.

In der archäologischen Sammlung las Hubert Krexhamer aus dem „Gastmahl des Trimalchio“ von Petronius.

In den Sammlungen und Ausstellungen in der Burg und in den Minoriten standen Frau Museumsdirektorin Dr. Renate Miglbauer und ihre MitarbeiterInnen den ganzen Abend für Fragen zum Thema Museum zur Verfügung.

OÖ. Museumstag 2004

Frau Mag. Ingeborg Micko nahm vom 16.–17. Oktober am OÖ. Museumstag in Schärding, welcher zum Thema „Museen grenzenlos, Modelle der Zusammenarbeit“ abgehalten wurde, teil. In zwei Vorträgen wurden Projekte der Zusammenarbeit zwischen Museen vorgestellt, wobei das „Projekt Bernsteinstraße“ interessante Ansätze für die Zusammenarbeit der Museen entlang des Welser Museumsweges beinhaltete. Die Erfassung und Vernetzung des mobilen Kulturgüterbestandes in Oberösterreich war ein weiterer Gegenstand der Gespräche.

Buchpräsentation

Am 18. Oktober erfolgte in der Burg die Präsentation des Buches: „Was alte Wirtshäuser erzählen“ (Dietl). Teilnehmer: 130 Personen.

Praxistage Kirchenpfleger

Am 3. Dezember nahm Frau Mag. Ingeborg Micko an der Veranstaltung „Die Krippe – ihre Bedeutung im kirchlichen Jahreskreis“ in Linz teil. Das Seminar wurde vom Kunstreferat der Diözese veranstaltet.

Kunstweihnachtsmarkt

Bereits zum sechsten Mal fand in der Burg Wels der von der Dst. Lebensmittelaufsicht und Märkte organisierte Kunstweihnachtsmarkt vom 10.–12. Dezember statt. Die Dst. Stadtmuseen stellte dabei kostenlos neben der Aufsicht und der handwerklichen Unterstützung die Räumlichkeiten der Sammlungen Landwirtschaftsgeschichte und Stadtgeschichte, den Sonderausstellungsraum und den museumspädagogischen Raum zur Verfügung. Besucher: ca. 6.000.

Vorträge

Am 11. März hielt Dr. Renate Miglbauer im Dormotel Traunpark, Wels, Adlerstraße 1, für den Rotary Club Wels einen Vortrag zum Thema „Wels – das historische Erbe der Stadt – neueste Forschungen“.

Führungen

Studenten der Universität Nimwegen (NL) unter der Leitung von Dr. Michael Erdrich besuchten am 4. Mai die archäologische Dauerausstellung. Teilnehmer: 14 Personen.

Am Muttertag, den 9. Mai, fanden Gratisstadtführungen für alle Mütter und ihre Familien mit Treffpunkt im Burggarten statt.

Führung durch die Stadtpfarrkirche für die Mitglieder des Pfarrgemeinderates der Stadtpfarre Wels am 19. Juni durch Frau Mag. Ingeborg Micko. Teilnehmer: 14 Personen.

Für den Welser Wirtschaftsbund hielt Herr Dr. Hannes Etlstorfer, Mitkurator der Sonderausstellung „Sommerfrische“, am 21. Juni in der Burg eine Führung ab. Anschließend erfolgte ein Empfang im Burghof. Teilnehmer: 48 Personen.

Am 22. Juni besuchten Studenten der Universität Wien, Institut für Alte Geschichte, Altertumskunde und Epigraphik, unter der Leitung von Frau Dr. Beutler die archäologische Sammlung. Teilnehmer: 13 Personen.

Mitarbeit am Ferienprogramm: Talentolino, 20.–26. Juli, in Form von Unterlagen für ein Buch der Kinder über die Römer, einer Führung durch die archäologische Sammlung und die Grabungen am Pendlerparkplatz beim Bahnhof. Teilnehmer: 18 Kinder.

Unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Verena Gassner besichtigten Studenten der Universität Wien, Institut für Klassische Archäologie am 7. August die ar-

chäologische Dauerausstellung. Teilnehmer: 13 Personen.

Am 12. September führte Frau Dr. Renate Miglbauer Studenten der Universität Innsbruck, Institut für Klassische Archäologie, unter der Leitung von Herrn Univ.Prof. Dr. Töchterle durch die Dauerausstellung. Teilnehmer: 12 Personen.

Anlässlich einer Firmenpräsentation für Mitarbeiter und Gäste der Fa. OCE, Mühlheim an der Ruhr, führte Frau Mag. Michaela Greisinger am 5. Oktober 2004 durch das Minoritengebäude und die archäologische Dauerausstellung. Teilnehmer: 33 Personen.

Anlässlich der 101. Tagung des Fachausschusses für Kontrollamtsangelegenheiten in Wels am 13. Oktober 2004 führten Frau Mag. Michaela Greisinger und Frau Dr. Renate Miglbauer die Teilnehmer durch die historische Innenstadt. Anschließend gab es einen kleinen Empfang in der archäologischen Sammlung des Minoritengebäudes. Teilnehmer: 55 Personen.

Am 3. November 2004 fand im archäologischen Museum im ehemaligen Kreuzganghof ein Empfang für die Aufsichtsräte der Welser Messe statt. Teilnehmer: 45 Personen.

Führung für Gehörlose. Das Stadtmuseum Wels bietet in der archäologischen Sammlung Führungen für Gehörlose an. Eine in österreichischer Gebärdensprache geschulte Vermittlerin, Frau Andrea Jahn, begleitet die Gruppe durch die Ausstellung. Das Programm wurde durch Elemente aus dem Bereich der Museumspädagogik erweitert.

Besucherzahlen der Sammlungen und Ausstellungen

Archäologische Sammlung „Vorgeschichte bis Frühmittelalter“. Besucher: 7.330.

Burg Wels

Sammlungen Stadt- und Landwirtschaftsgeschichte, Museum der Heimatvertriebenen, Gebäckmuseum. Besucher: 4.091.

Kaiser-Panorama: Besucher: 421.

Konzerte im Burggarten

Es wurden acht Konzerte im Burggarten durchgeführt. Besucher: 3.180.

Gesamtbesucherzahl der diversen Veranstaltungen:

Burg Wels: 3.717

Minoriten: 3.193

Museumspädagogische Angebote im Stadtmuseum Wels

Am 2. Oktober 2004 fand eine Supervision für die VermittlerInnen der museumspädagogischen Programme im Stadtmuseum statt. Weiters wurde an diesem Tag ein Workshop durchgeführt, der die Verbesserung der Führungsqualitäten der einzelnen Teilnehmer zum Inhalt hatte, als auch die Vorbereitung für ein neues museumspädagogisches Angebot, das sich speziell an Erwachsene richtet.

Wissenschaftliche Anfragen

Andachtsbilder, Osterzettel: 7 Stück Osterzettel, 1726–1768; 4 Stück Andachtsbilder, 19. Jh., sog. „Spitzenbilder“; Anker Steinbaukasten; Trachten und Kostümteile; Begutachtung diverser Bilder; Hinterglasbilder Janke Vinzenz; Kattendruckstöcke Samuel Vogler; Stereoaufnahmen zu Baden und Wien; Nachlass Dr. Burgstaller; Tafelbilder des Meisters von St. Lambrecht; Abzeichen und Medaillen; Schloss Polheim; Herbert Ploberger; Aubert Salzmann; Bestimmung von Ölgemälden; Totenwege im Bezirk Wels-Land; Siegel der Bader und Wundärzte; Wehrmann.

Fotoarchiv

Zahlreiche Anfragen und Leihgaben für Publikationen wurden bearbeitet.

Bestimmungen

Herrn Martin Auer, Universität Innsbruck, Institut für Klassische Archäologie, wurden für seine Diplomarbeit zur Stadtmauer von Aguntum Unterlagen zur römischen Stadtmauer von Wels, besonders zur Toranlage im Bereich der Volksbank an der Roseggerstraße, zur Verfügung gestellt.

Herrn OSR Rudolf Stenzl aus Windischgarsten wurden Unterlagen zu römischen Ritzinschriften und Angaben zu Traunegg bereit gestellt.

Für Herrn Bernd Mayerhuber, Wels, wurden mittelalterliche und frühneuzeitliche Gefäßscherben bestimmt.

Für den Verein Römerweg Ovilava wurden in Zusammenarbeit mit Herrn Univ.Doz. Dr. Gerhard Waldherr, Universität Regensburg, Unterlagen zu den Fetiales, besonders ihre Tätigkeiten in Zusammenhang mit Kriegserklärungen, recherchiert.

Bestimmung von Scherben von Schwarzhafnerware des Fundplatzes, Schauersberg 21A, 4600 Thalheim.

Für die Aufführung des Monologes „Der Zeuge“, Protokoll einer Erinnerung, von Franz Strasser und Mag. Helmut Schmidinger, wurde Fachliteratur zum Martyrium des Hl. Florian heraus gesucht.

Herrn Guggenbichler, OÖ. Nachrichten, wurden Unterlagen für die Erstellung eines populärwissenschaftlichen Buches über die Römer in Österreich bereit gestellt.

Für einen Artikel über die Kulturgeschichte des Honigs, Imkerns und Zeidlens wurde Herrn Michael Wolf, Herausgeber der Zeitschrift „Karfunkel“, die Abbildung des Amphorenhalses aus Wels mit der Pinselaufschrift über in Honig eingelegte Oliven bereit gestellt.

Herr Hans Petrovic, Wien, erhielt Unterlagen zu römischen Inschriften, in denen Ovilava erwähnt wird.

Übermittlung von Informationen zu einem Kochgerät des römerzeitlichen Verwahrfundes aus Ovilava für die Diplomarbeit von Michael Reibnagel, Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Innsbruck, zum Thema: Handwerkzeuge des Bergmannes im Mittelalter und der frühen Neuzeit.

Medienpräsenz

Für die Landesillustrierte „Unser Oberösterreich“ wurden unter der Rubrik „Erlebnis Museum“ die Sammlungen in der Burg Wels vorgestellt.

Am 1. März filmte der ORF OÖ. das Vermittlungsprogramm für Familien in der Burg Wels.

Am 12.10. gab Frau Dr. Renate Miglbauer ein Interview zum Thema: „Archäologische Ausgrabungen“ für den ORF, Landesstudio Oberösterreich, aus Anlass des Neufundes einer prähistorischen Holzstiege im Salzbergwerk Hallstatt.

Restaurierungen

Brand des Minoritenklosters. Vier grafische Ansichten der Stadt Wels.

Frau Dr. Eva Knoll restaurierte archäologische Bodenfunde, insbesondere Stücke aus Metallen, der Grabung auf dem Grundstück der Pendlerparkplätze beim Busbahnhof.

Museum des Monats

Im November 2004 wurde das Stadtmuseum Burg Wels vom OÖ. Museumsverband zum Museum des Monats gekürt. Siehe Kulturberichte OÖ. Nr. 11/2004 und zahlreiche Zeitungsartikel.

Grabungen

Grabung Pfarrhof bei der Stadtpfarrkirche: Im Januar 2004 wurden anlässlich von Aushubarbeiten für den Neubau des Westflügels des Pfarrhofes bei der Stadtpfarrkirche archäologische Notbergungen durchgeführt. Mehrere Skelette des alten Friedhofes konnten dabei gehoben werden.

Grabung Pendlerparkplätze beim Bahnhof: Auf dem Areal der Pendlerparkplätze beim Bahnhof Wels wurden von Mitte Juli bis Mitte September 2004 archäologische Grabungen zur Erforschung des römerzeitlichen Gräberfeldes Ost durchgeführt. Im Südteil war das Grundstück weitgehend unzerstört. Somit konnte eine beachtliche Anzahl an Urnen und Skeletten geborgen werden. Zu den herausragendsten Funden zählen eine Glasurne, eine Steinkiste, Tierfiguren und Perlen einer Kette. Die Grabungen gingen einem Bauvorhaben voraus, das im Sommer 2005 beginnen soll. Die Projektträger, Consulting Company, übernahmen einen erheblichen Teil der Grabungskosten.

Grabung ehemaliger Gastgarten Stuckwirt: Von Ende Oktober bis Ende November 2004 wurden im Garten des Objektes Fabrikstraße 18 Notgrabungen durchgeführt. Das Grundstück befindet sich im Siedlungsgebiet des antiken Wels. Daher zeigten sich Reste von Mauern, Wandverputz, Gefäßkeramik und eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Tierknochen. Die Grabung wurde mit personeller und finanzieller Hilfe des Bundesdenkmalamtes abgewickelt. Der maschinelle Abhub erfolgte auf Kosten der Grundstückseigentümer.

Publikationen

Ingeborg Micko, Das Tallavania-Papiertheater im Stadtmuseum Wels, in: *imago, scene wels* 05/2004, Wels, 2004.

Es wurde eine Ausgabe der Mitteilungen aus dem Stadtmuseum veröffentlicht (Nr. 113, 1/2004) mit Beiträgen von Hannes Etzlstorfer, Ingeborg Micko und Günter Kalliauer.

Renate Miglbauer, Colonia Antoniniana Ovilavis-Wels, 110–111. Objektbe-

schreibungen I/31-I/41, II/1-2, in: Katalog zu den Ausstellungen Enns – Lorch – St. Florian 2004 – entflammt, Linz 2004.

Dies., Ovilava – das römische Wels präsentiert in der archäologischen Schau-sammlung des Stadtmuseums im ehemaligen Minoritenkloster: in Museum Quintana, Archäologie in Künzing, Führer durch alle Abteilungen, Deggen-dorf 2004.

Dies., Waidhausen und Hölzl in der Frühzeit, in: Jost Linkner, Heimatbuch, Waidhausen und Hölzl bei Wels, Wels, 2004, 184–191.

Förderungen an das Stadtmuseum

Für die Gestaltung und Einrichtung der Sammlungen in der Burg erhielt das Stadtmuseum seitens des Landes Oberösterreich 25.432,- Euro als Förde-rung.

Erwerbungen durch das Stadtmuseum

Folgende Musealgegenstände im Gesamtwert von 2.260,- Euro wurden an-gekauft: 2 historische handkolorierte Stereoglasdias; Originalkarte aus 1727 „Hausruckviertel“ und Kopie einer Beschreibung von Wels; Ständer mit Rei-sebildern; Böhmisches Holzmarionetten; 100 Stereo-Glasbilder; 12 Marionet-ten.

Denkmalpflege

Versetzung des jüdischen Mahnmals vom Kaiser-Josef-Platz in den Polhei-mer-Park am 9. November.

Leihgaben an andere Institutionen

Mit Herrn Oberst Alexander Barthou, Militärkommando OÖ., wurde die Li-ste der Leihgaben des Stadtmuseums Wels an die Kaserne Hörsching aktuali-siert (vgl. Akt KB-M-29-1997). Zu den Leihgaben zählen Uniformstücke, Waffen und ein Schild mit Emblem der Tiroler Kaiser Schützen, Expositur Wels.

Ausstellungen:

„Auf der Alm“ (3. April–31. Oktober 2004), Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, auf Schloss Trautenfels: 12 Stereodias, Kaiser-Panorama.

„retter“ (7.–10. Oktober 2004), Feuerwehr Wels, Messegelände: 3 lederne Feuerlöscheimer.

„Grünspeis und Kräutlerwerk, Gemüsekultur im Raum Eferding“, (19. September–31. Oktober 2004), Puppig: Krautstock.

„Zeichnen mit Licht“ (4. Dezember 2004–28. März 2005), Nordico – Museum der Stadt Linz: 3 Stereo-Bildbetrachter, 3D-Dia-Show.

Der Marktgemeinde Regau wurde die Leihfrist für ein Steinbeil aus der Sammlung des Stadtmuseums Wels bis 31. Dezember 2005 verlängert.

Für die Ausstellung „entflammt“ in der St. Laurenzkirche in Lorch und im Museum in Enns wurden archäologische Fundstücke aus Wels, unter anderem der frühchristliche Grabstein der Ursa, zur Verfügung gestellt.

Bibliothek

Die Bibliothek des Stadtmuseums verzeichnete im Berichtsjahr 2004 einen Neuzugang von 154 Publikationen. 87 Bücher wurden angekauft, 24 gelangten durch Zuwendungen an das Stadtmuseum und 43 Druckwerke wurden mit in- und ausländischen Kulturinstitutionen getauscht. Jedes dieser Werke wurde bearbeitet, d.h. inventarisiert und katalogisiert.

Für den Ankauf wurden 3 Bestellscheine und 9 Auszahlungsanordnungen ausgestellt und abgerechnet.

Die Bibliothek wird als Präsenzbibliothek geführt. 28 Personen haben für wissenschaftliche Arbeiten die Bibliothek genützt und 64 Bücher eingesehen. Nicht zahlenmäßig erfasst wurde die intensive interne Nutzung und auch die häufigen telefonischen Auskünfte zu Anfragen, welche die verschiedensten Wissensbereiche der Museumsbibliothek betreffen.

Die Erfassung des Bibliotheksbestandes (Bücher, Kataloge, Zeitschriften) auf Diskette wurde fortgesetzt und die Präsentation des Museums im Internet wurde immer auf den aktuellen Stand gebracht.

Wegen des mehrmonatigen Krankenstandes der Bibliothekarin war der Bibliotheksbetrieb sehr eingeschränkt.

Erblehnerkapelle

Im Sommer 2004 wurde die Erblehnerkapelle in der Schafwiesenstraße renoviert. Von Mitarbeitern des Stadtmuseums wurde der Boden mit Fliesen verlegt und die Wände frisch ausgemalt. Frau Mag. Gudrun Mühlberger, 4623 Pichl bei Wels, wurde mit der Restaurierung der Figuren beauftragt, die im Jahre 2005 fortgesetzt wird.

Spenden bzw. Zuwendungen an das Stadtmuseum

Im Jänner des Berichtsjahres erhielt Frau Dr. Renate Miglbauer die Möglichkeit, die künstlerische Hinterlassenschaft von Frau Konsulent Helga Födisch, Alois-Auer-Straße 7, zu sichten und zu übernehmen. Dazu zählen vor allem schriftliche Unterlagen, Skizzen, Modelle und Entwürfe zu Bildern und Skulpturen. Frau Schmahl, die Schwester von Frau Helga Födisch, ermöglichte diese Zuwendung an die Stadt Wels.

Das OÖ. Landesmuseum übergab dem Stadtmuseum Wels über Initiative des Musealvereines Wels den Grabstein des Hannibals von Altenau als Leihgabe. Dieser wurde im Gang des Westtraktes der Burg Wels aufgestellt.

Frau Dr. Margarethe Jahnel schenkte dem Stadtmuseum Wels die Einrichtung der Rechtsanwaltskanzlei ihres verstorbenen Mannes, ehemals Wels, Ringstraße 6.

Einige Saccharimeter und zugehörige Unterlagen von Klaus Brandhuber, Wels.

Ein Druckkochtopf, Lederschuhe, Gesellenbrief und ein Gewerkschaftsmitgliedsbuch von Josef Stieger, Gunskirchen.

Ein Staubsauger, ein elektrisches Bügeleisen und zwei Heizdecken von Rudolf Oberegger, Wels.

Drei Medaillen der Welser Messe samt dazugehörigem Etui von Aloisia Stingl, Wels.

12 Fotos aus dem Jahre 1976 von Dr. Gertraud Käfer, Wels.

Ein Plakat zur Stelzhamer-Gedenkfeier 1949, ein Gutschein, eine Eintrittskarte und drei Lesezeichen von Josef Neumayr, Pichl.

Zwei Stickmustertücher und Gamaschen von Renate Pennerstorfer, Wels.

Zwei Zugdepotanlagen von Dr. Helmut Nötting, Wels.

Ein Stereobildbetrachter, 200 Stück Stereofotografien und 14 Stück eigene Aufnahmen von Dr. Heinz Jungmeier, Millstatt.

Ferialpraktikanten

Im Turnus I wurden zwei und im Turnus II drei Ferialpraktikanten beschäftigt. Diese wurden vor allem für die Grabung Pendlerparkplatz beim Bahnhof und die Übersiedlung des Depots vom AG III in das Minoritengebäude eingesetzt.